

Slide 1

Die deutsche Kunst wurde im Laufe der Jahre von vielen Künstlern ungarischer Herkunft beeinflusst. Es gibt Schauspieler, Maler, Musiker, Komponisten und viele andere. In unserer Präsentation werden wir über zwei Filmschauspielerinnen, eine Geigerin und einen Maler sprechen.

Slide 2

Sári Megyery, Künstlername Sacy von Blondel, war ein Schriftsteller, Dichter, Journalist und Star der Stummfilmzeit. Sie wurde am 28. Juli 1897 in Balassagyarmat geboren. Ihr Vater arbeitete als Rechtsanwalt und ihre Schwester als Journalistin und Schriftstellerin. Ihre erste Rolle war eine der Hauptrollen in dem Film "Mire megvénülünk". In dieser Zeit bekam sie auch ihre Künstlername.

Nach den Filmaufnahmen wurde sie nach Berlin verpflichtet, wo sie in den Fantomas-Filmen der UFA, der größten deutschen Filmgesellschaft, mitspielte. Nach 49 Hauptrollen zog sie sich 1932 von der Schauspielerei zurück und zog nach Budapest, wo sie seine gesamte Zeit als Schriftstellerin verbrachte. Ihr erster Gedichtband wurde 1932 unter dem Titel Csak a fényre vigyázz! publiziert, der zweite 1935 unter dem Titel Adjátok azoknak. Sie arbeitete für mehrere Zeitschriften, z. B. Pester Lloyd. Ihre Kunst wurde von vielen bemerkt, z.B. von Dezső Kosztolányi. Im Jahr 1938 ließ sie sich in Paris nieder. 1955 machte sie ihren Abschluss als Lehrerin in Cambridge. Sie starb später am 5. Februar 1983.

Slide 3

Ilona Mattyasovszky, Schauspielerin, wurde am 31. März 1882 in Esztergom geboren. Sie hatte eine Hauptrolle in einem der ersten ungarischen Stummfilme, Drághfy Éva. Während des Ersten Weltkriegs spielte sie hauptsächlich in Produktionen der Astra-Filmfabrik mit. Sie arbeitete unter anderem in den Filmen Leánysorsok, Doktor Gaudeamus háza usw. Nach dem Krieg eröffnete sie mit ihrem zweiten Mann eine Filmschule in Budapest. Später, im Jahr 1926, zogen sie nach Wien, Berlin und München. 1937 gründete sie in Budapest eine unabhängige ungarische Filmproduktionsgesellschaft unter dem Namen Spektrum Film kft. Diese Firma produzierte jedoch nur einen ungarischen Tonfilm, Tiszavirág, von dem es auch eine deutsche Version gab. Im selben Jahr erwarb ihr Mann das Landgut Abán im Komitat Fejér, wo sie ihre letzten Lebensjahre verbrachte. Sie starb am 12. April 1943 in Budapest.

Slide 4

Joseph Joachim ist ein in Ungarn geborener Dirigent, Komponist und Geiger. Er wurde am 28. Juni 1831 in Köpcsény geboren. Im Alter von fünf Jahren begann er Geigen zu spielen. Später zogen er und seine Familie nach Wien und dann nach Leipzig. Hier lernte er Mendelssohn kennen, der ihm mit seiner Unterstützung sehr half. Während seiner Karriere besuchte er mehrmals London. Dort spielte er im Alter von 12 Jahren Beethovens Violinkonzert D-Dur. Nach Mendelssohns Tod zog er nach Weimar, wo er Konzertmeister wurde und unter anderem Franz Liszt kennenlernte. Im Jahr 1866 zog er nach Berlin, wo er 1869 die Leitung der damals neu gegründeten Berliner Musikhochschule übernahm. Dieses Amt hatte er bis zu seinem Tod am 15. August 1907 inne.

Slide 5

Albrecht Dürer, auch bekannt als Adalbert Ajtósi, war ein bayerischer Maler und Grafiker ungarischer Herkunft. Er wurde am 21. Mai 1471 in Nürnberg geboren. Er ist der bekannteste Vertreter der deutschen Renaissance. Der Großteil seines Werks besteht aus Porträts, Altarbildern und anderen Gemälden mit religiösen Themen. Einige seiner berühmtesten Werke sind Der große Triumphwagen, Ritter, Tod und Teufel, Vier Apostel usw. Seine Vorfahren stammten aus Ajtós bei Gyula, wo das Dorf als Adelsname benutzt wurde. Dürers frühe Ausbildung im Kupferstich und in der Malerei ermöglichte es ihm, ein tiefes Verständnis für Geometrie und Perspektive zu entwickeln, das sich in seinem Werk widerspiegelt. Seine Faszination für die menschliche Anatomie veranlasste ihn außerdem zu sehenswerten Studien des menschlichen Körpers. Seine Reisen nach Italien und sein Studium der italienischen Renaissancemeister beeinflussten sein Werk und führten italienische Kunstkonzepte in Nordeuropa ein. Sein Einfluss auf die Kunst ist bis heute erstaunlich. Er starb am 6. April 1528.